

Akademie-Natur-Info-Center Wilhelma

Natur erleben, Vielfalt entdecken, Lebensräume schützen: Um Tiere und Pflanzen zu beobachten, muss man nicht weit aus dem Siedlungsbereich unserer Städte heraus, denn die heimische Natur kann auch direkt vor unserer Haustüre erlebt werden. Das Ökosystem Stadt ist vielfältiger und artenreicher als man es erwarten würde. Die Umweltakademie zeigt im Akademie-Natur-Info-Center wie wichtig der Schutz der heimischen Natur ist, und was wir tun können, damit das Wissen um Naturzusammenhänge in unserer Heimat nicht verloren geht. Die Besucher können dieses Jahr im Akademie-Natur-Info-Center in der Wilhelma beim Schaubauernhof im Gebäude der Nutztierausstellung, an zahlreichen Aktionstagen teilnehmen. Experten stellen Lebens- und Überlebensstrategien von heimischen Tierarten vor und geben hilfreiche Tipps, wie man Lebensräume erhalten kann.

Aktionstage 2014

April

Osterferien

Samstag, 12. und Sonntag, 13. April 2014

Erhalt der heimischen Artenvielfalt: Kleine Oasen für Wildtiere

Naturschutz beginnt bereits vor der eigenen Haustüre: Nistkästen für Vögel, Schlafquartiere für Fledermäuse oder Wildbienenkästen bieten auch im Siedlungsbereich den Tieren ein Quartier und geben den Menschen Gelegenheit zur Naturbeobachtung. Unter der Anleitung von Schreiner Erich Ludwig von der Seniorenbegegnungsstätte Ludwigsburg können diese kleinen Oasen für die Wildtiere gegen einen Unkostenbeitrag selbst gebaut werden. Der NABU Ludwigsburg informiert Sie zudem über den richtigen Umgang mit den tierischen Nachbarn.

Montag, 14. April 2014

Naturschutz im Kleinen: Nisthilfen für Ohrwürmer schaffen

Der Ohrwurm ist ein Allesfresser und gilt als Nützling im Garten: Blattläuse und Schmetterlingsraupen stehen auf seinem Speiseplan. Seine Zangen werden bei der Jagd auf kleine Insekten oder zur Verteidigung genutzt. An diesem Aktionstag können Besucher Nisthilfen für Ohrwürmer aus Tontöpfen bauen, um ihre Obstbäume vor Blattläusen zu schützen. Melinda Eberle-Schwarzer, Kulturlandschaftsführerin im Projekt „Streuobstwiesen Albvorland und Mittleres Remstal“, beantwortet Ihnen alle Fragen rund um die Obstbaumwiesen.

Freitag, 25. April 2014

Heimischer Artenreichtum: Spuren von Wildtieren bestimmen

Oft sehen wir nur ihre Spuren und können kaum erraten, welches Wildtier dahinter steckt. An diesem Aktionstag kann jeder lernen, wie man Tierspuren in der Natur erkennt, die Tiere bestimmt und wie man Interessantes über ihre Lebensweisen herausbekommt.

Besucher können Tier-Fährten gegen einen Unkostenbeitrag auf eine umweltfreundliche Stofftasche drucken und mit nach Hause nehmen oder ihr Wissen bei einem Spurenrätsel testen.

Samstag, 26. April 2014

Vielfalt entdecken, Lebensräume schützen: Schlangen und Co.

Reptilien können ihre Körpertemperatur nicht selbst regulieren. Um sich aufzuwärmen, suchen Eidechsen oder Schlangen sonnige Plätze auf und können dabei beobachtet werden. An diesem Aktionstag erklärt die Reptilienexpertin Nadine Hammerschmidt, warum die Blind-schleiche keine Schlange ist und wie sie sich von einer Ringelnatter unterscheidet. Sie erhalten Tipps, wie Sie die Lebensräume der heimischen Reptilien schützen können und haben Gelegenheit, Ihr Wissen über heimische Reptilienarten durch einen Quiz zu testen.

Juni

Pfingstferien

Samstag, 7. Juni 2014

Artenschutz im Gelände: Amphibien- und Reptilienkartierung

An diesem Aktionstag stellt Ihnen Nadine Hammerschmidt ein Projekt vor, bei dem es um Arten- und Bestandserfassung in der Natur geht. Bei dieser Landesweiten Artenkartierung (LAK) stehen 13 Amphibien- und Reptilienarten im Fokus, die von europaweiter Bedeutung sind. Ehrenamtliche Kartierer in ganz Baden-Württemberg sind aufgefordert, aktiv daran teilzunehmen. Informieren Sie sich über Aussehen der Tiere, Lebensraum und Fangmethoden. Kinder können an einem Gedächtnisspiel oder einer Schnitzeljagd teilnehmen und ihr Wissen an einer Ruf-Hörstation testen.

Mittwoch, 18. Juni 2014

Botschafter für Natur ohne Grenzen: Zugvögel und Dauergäste

Zugvögel verbinden Länder und Kontinente und zeigen uns mit ihren faszinierenden Herbst- und Frühjahrswanderungen, dass Natur auf vielfache Weise international vernetzt ist. An diesem Aktionstag zeigen die Vogelexperten vom Vogel- und Naturschutzzentrum in Sindelfingen (VIZ) mit Thomas Peissner, selten gewordene Zugvögel und bekannte Dauergäste, informieren über Gefährdung und Schutz und lassen Sie Vogelstimmen erraten.

Sonntag, 22. Juni 2014

Faszination Biodiversität: Heimische Fledermäuse

Fledermäuse sind die einzigen aktiv fliegenden Säugetiere der Erde. Rund 20 verschiedene Arten sind bei uns heimisch – werden aber immer seltener. Durch Renovierungen, Fassadenversiegelung und Abriss gehen geeignete Schlafplätze in Dachstühlen, Kirchtürmen, alten Bäumen und Kellern verloren. Fledermausexpertin und Biologin Ewa Paliocha, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e. V. (AGF), beantwortet Ihnen an diesem Tag Fragen rund um die faszinierenden Lebens- und Überlebensstrategien der bei uns heimischen Fledermäuse. Kinder können zum Thema „Fledermäuse“ basteln oder malen.

Samstag, 28. Juni 2014

Ökologie in der Praxis: Leben im Wassertropfen

Was lebt alles in einem heimischen Teich oder Weiher? An diesem Aktionstag können Wasserflöhe, Wasserläufer, Libellen und Mückenlarven in Vergrößerung beobachtet werden. Kaum zu glauben, was für faszinierendes Leben man sprichwörtlich in ein paar Wassertropfen entdecken kann. Kleine Forscher können Fortbewegungsweise, Atmung und Ernährung verschiedener Kleinlebewesen studieren. Die Expertin für Wasserökologie, Dr. Barbara Schrade, informiert, erklärt und beantwortet sehr anschaulich Ihre Fragen.

Sonntag, 29. Juni 2014

Naturzusammenhänge verstehen: Keine Angst vor Hornissen

Hornissen sind ausgesprochen harmlos und friedfertig und als Gesundheitspolizei für den Naturhaushalt wichtig. Bis zu einem halben Kilogramm Insekten erbeutet ein gut entwickeltes Hornissenvolk pro Tag! Biologin und Hornissenexpertin Ewa Paliocha stellt Ihnen an diesem Aktionstag die Welt der Hornissen vor. Sie klärt über die Nützlichkeit, Gefährdung sowie den Schutz auf und wie man sich Hornissen gegenüber verhalten sollte. Kinder können Hornissenmasken basteln.

August

Sommerferien

Samstag, 2. August 2014

Umwelt kennt keine Grenzen: Artenschutz im Urlaub

Vorsicht ist beim Kauf von Souvenirs geboten, wenn es sich dabei um Reiseerinnerungen aus der Tier- und Pflanzenwelt des Urlaubslandes handelt. Ein solches Mitbringsel kann zum Aussterben bedrohter Arten beitragen. Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz e.V. (AGA) informiert zu Beginn der Ferienzeit darüber, welche Reiseandenken verboten sind und stellt unbedenkliche Alternativen vor.

Donnerstag, 7. August 2014

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft: Nutztiere früher und heute

Der Mensch hat verschiedene Nutztierassen zur wirtschaftlichen Nutzung gezüchtet. Im Laufe der Jahre hat sich die Nutztierhaltung jedoch stark verändert. Bei Führungen über den Schaubauernhof erfahren Sie Interessantes zu Rindern, Schweinen oder Hühnern. Kinder können Tierbilder malen und mit Federn oder Haaren verschönern.

Samstag, 9. und Sonntag, 10. August 2014

Gefährdete Arten: Heimische Eulen

Fast alle Eulenarten gelten in Deutschland als gefährdet. Für den Rückgang ihrer Populationen ist vor allem die Habitatzerstörung der alten, naturbelassenen Wälder verantwortlich. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft stehen auch weniger Kleinsäuger als Nahrungsquelle zur Verfügung. Der Eulenexperte Herbert Keil von der Forschungsgemeinschaft Eulen e. V. (FOGE) informiert an zwei Tagen über das Leben, die Nahrungsgewohnheiten, die Bedrohung und

den Schutz der Eulen. Zudem haben Besucher die Möglichkeit, anhand von Gewölleuntersuchungen einen Blick in den „Spei“-seplan“ der Eulen zu werfen.

Sonntag, 17. August 2014

Sommerferien

Ökologie exemplarisch: Igel im Garten

Der europäische Igel ist ein immer seltener gewordener Gast in der stadtnahen Natur. Im Herbst kommt wieder die Zeit, in der viele junge oder magere Igel gefunden werden, weil sie nicht ausreichend Futter finden. Der Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e. V. informiert, wie mit kranken, verletzten oder verwaisten Igel richtig umgegangen wird. Auch ein lebendiger Igel wird an diesem Aktionstag im Akademie-Natur-Info-Center mit dabei sein.

Sonntag, 24. August 2014

Bioindikatoren: Abenteuer „Tagfalter-Monitoring“

Schmetterlinge eignen sich aufgrund ihrer vielfältigen und spezifischen Habitatbindung sowie der vielfach sehr engen Bindung an nur wenige Pflanzenarten in der Natur als so genannte Zeigerarten bzw. Bioindikatoren für Umweltbelastungen. Um Veränderungen in der Natur zu dokumentieren, werden z.B. tagaktive Schmetterlinge an einem bestimmten Standort immer wieder gezählt und bestimmt. Martin Schröter berichtet an diesem Aktionstag von seiner ehrenamtlichen Arbeit als Transekt-Zähler. Der BUND Kreisverband Stuttgart sucht weiterhin Helfer zum Zählen. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag können Sie am Aktionstag Schmetterlingshäuser selber zusammenbauen oder sich gute Tipps zum eigenen „Tagfalter-Monitoring“ holen.

September

Sonntag, 7. September 2014

Ein ganz besonderes Nutztier: Die Honigbiene

Die Biene ist eins der wichtigsten Nutztiere in unserer Kulturlandschaft. Durch ihre Bestäubungsleistung sichert sie die Erträge in der Landwirtschaft. Weiterhin sind Bienen unerlässlich für den Erhalt der biologischen Vielfalt, denn auch die meisten Wildpflanzen sind auf ihre Bestäubung angewiesen. Ihre ökonomische Bedeutung wird auch dadurch deutlich, dass z.B. in Deutschland derzeit von über 80.000 Imkern zirka eine Million Bienenvölker gehalten werden. Der Imkerverein Stuttgart, vertreten durch Stefan Redenius, entführt Sie an diesem Aktionstag in die faszinierende Welt der Bienen. Zudem besteht die Möglichkeit, Bienenwachs zu Kerzen zu rollen oder verschiedene Honigsorten zu probieren.

Sonntag, 14. September 2014

Naturschutz begeistert: Heimische Amphibien hautnah

An diesem Aktionstag dreht sich alles um Amphibien: Frösche, Kröten, Unken, Molche und Salamander. Der Amphibiexperte Ernst Frey bringt lebende Tiere mit, von denen die Kinder auch welche in die Hand nehmen dürfen, und stellt die Eigenarten und Besonderheiten dieser Tiere und ihrer Lebensräume vor. Er informiert, wie jeder Einzelne sich für den Amphibienschutz einsetzen kann und wie man

ihre Biotope besser schützt. Wer am „Amphibienquiz“ teilnimmt, hat sogar die Chance auf eine „Froschkenner-Urkunde“.

Sonntag, 21. September 2014

Wilhelmatag

Natur trifft Kultur: Lebensraum Obstwiese

Obstwiesen mit Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen sind für viele Tierarten ein wichtiger Lebensraum und bieten besondere Lebensbedingungen: Seltene Vögel wie der Steinkauz finden dort ein ideales Biotop. Aber auch der Mensch profitiert von einer reichhaltigen Ernte: An diesem Aktionstag dürfen Besucher Äpfel „maischen“ und zu frischem „Süßmost“ pressen. Geschmackserlebnis und Naturschutz in einem. Melinda Eberle-Schwarzer, Kulturlandschaftsführerin im Projekt „Streuobstwiesen Albvorland und Mittleres Remstal“, steht Ihnen an diesem Tag für Fragen rund um die Obstwiesen zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einem Fühl- und Geschmackssquiz zum Thema Obstwiesen teilzunehmen.

Oktober

Freitag, 3. und Sonntag, 5. Oktober 2014

Naturbeobachtung im Siedlungsraum: Die Vogelfauna im Winter

Wer in den Wintermonaten, wenn der Boden von Schnee bedeckt ist, Futterstellen für Vögel anbietet, trägt aktiv zum Schutz der heimischen Vogelfauna bei. Zudem bieten Fütterhäuschen die Gelegenheit zur Naturbeobachtung direkt vor dem eigenen Fenster. An diesen beiden Aktionstagen besteht die Möglichkeit, gegen einen Unkostenbeitrag eine Futterstelle für Vögel selber zusammenzubauen. Unter der Leitung von Schreiner Erich Ludwig können kleine und große Besucher den Hammer schwingen und ihr Werk anschließend mit nach Hause nehmen. Es können auch Nistkästen für das kommende Frühjahr gezimmert werden. Der NABU Ludwigsburg informiert an diesem Tag über die richtige Winterfütterung von Vögeln.

Besuchereinformationen

NEUER STANDORT

Das Akademie-Natur-Info-Center befindet sich an einem neuen Standort im Bereich des Schaubauernhofs der Wilhelma (Gebäude Nutztierausstellung).

Öffnungszeiten:

Alle Aktionen finden an den jeweiligen Aktionstagen von **11:00 bis 16:30** statt.

Kontakt: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart, Dipl.-Biol. Kerstin Heemann, ☎ 0711 / 126-2813, E-Mail: Kerstin.Heemann@um.bwl.de, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Natur-Info-Center: Dipl.- Biol. Barbara Kagerer, BSc. Agrar Jessica Daul, ☎ 0172 / 1 00 47 86 (zu den Öffnungszeiten)

Wilhelma ☎ 0711 / 5402-0 oder unter: www.wilhelma.de.

Flyer: Dipl.-Biol. Kathrin Marquart. Fotos: Hutter, Marquart.

Akademie-Natur-Info-Center

Veranstaltungskalender



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

Sommersaison 2014

